

PARTNERSCHAFTSKRITERIEN DER REGIONALWERT AG BERLIN-BRANDENBURG

1. ZIELE DER REGIONALWERT AG BERLIN-BRANDENBURG

Die Gesellschaft will einen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung einer nachhaltigen ökologischen und regionalen Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung vom Landbau bis zum Endverbrauch leisten. Dazu schafft sie Wertschöpfungsnetzwerke in der Land- und Lebensmittelwirtschaft sowie in vor- und nachgelagerten Sektoren, in denen Produzent*innen, Händler*innen, Dienstleister*innen und Verbraucher*innen aktiv zueinander in Beziehung treten.

2. PARTNERSCHAFTSKRITERIEN

Die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg bietet zwei Partnerschaftsmodelle an: die Investitionspartnerschaft und die Lizenzpartnerschaft.

Bei der **Investitionspartnerschaft** beteiligt sich die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg mit Eigenkapital an einem Betrieb. Folgende Betriebstypen stehen dabei im Fokus der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg:

- a) Bäuerliche ökologische Betriebe und Betriebe des ökologischen Lebensmittelhandwerks mit einer wirtschaftlich aussichtsreichen, innovativen und langfristig ausgerichteten Unternehmensstrategie;
- b) Junge Betriebe, die neue Wege gehen wollen (z. B. durch den Aufbau einer Solidarischen Landwirtschaft, von Vereinsläden oder Hofgemeinschaften, der Etablierung neuer Anbauverfahren oder durch innovative Marketing- und Verarbeitungskonzepte für Bio-Lebensmittel) und dabei vor der Schwierigkeit stehen, für ihre Unternehmung an ausreichend Land und/oder Investitionskapital zu kommen;
- c) Betriebe, Betriebsgemeinschaften oder Neugründungen, die explizit Lücken in regionalen Lieferketten füllen (wollen), z. B. durch den Anbau neuer Früchte wie Hanf, durch die Schaffung neuer Verarbeitungskapazitäten wie Getreidemühlen, Schlachthöfen, Molkereien, oder Käseereien, als Logistikanbieter, in der Gastronomie oder im regionalen Einzelhandel.

Bei der **Lizenzpartnerschaft** wird ein Betrieb ohne Investition der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg Teil des Netzwerks und leistet einen jährlichen Beitrag an die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg. Aus einer Lizenzpartnerschaft kann eine Investitionspartnerschaft hervorgehen.

Alle Partnerbetriebe unterliegen den folgenden Partnerschaftskriterien.

2.1 REGION

Der Partnerbetrieb muss seinen Sitz oder eine Betriebsstätte in der Region Berlin-Brandenburg haben. Ausnahmen können Betriebe in Teilen von Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt sein, die ihre Waren nach Berlin liefern. Diese Betriebe können ebenfalls Partnerbetriebe der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg werden.

2.2 OKOLOGIE

Die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg legt großen Wert darauf, dass ihre landwirtschaftlichen Partnerbetriebe

- eine vielfältige Kulturlandschaft erhalten,
- die Fruchtbarkeit des Bodens aktiv aufbauen,
- das Tierwohl fördern,
- die biologische Vielfalt erhalten und erhöhen sowie
- möglichst Saatgut, Zuchtmaterial, Energie und Dünger aus regionaler und ökologischer Herkunft verwenden.

Nicht-landwirtschaftliche Partnerbetriebe sollen diese Punkte unterstützen.

2.3 SOZIALES

Die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg legt großen Wert darauf, dass ihre Partnerbetriebe

- junge Menschen ausbilden,
- Neu- und Quereinsteiger*innen unterstützen,
- die Integration sozial benachteiligter Menschen in die Arbeitswelt ermöglichen und Arbeitsplätze auch für geringfügig qualifizierte Menschen zur Verfügung stellen,
- die Zahl der Facharbeitskräfte im Vergleich zur Zahl der Saisonarbeitskräfte kontinuierlich erhöhen,
- Unternehmer*innen und Mitarbeiter*innen gerecht entlohnen,
- eine abwechslungsreiche, interessante und lehrreiche Arbeit anbieten und
- sich rechtzeitig um ihre eigene Betriebsnachfolge kümmern.

2.4 BETRIEBSWIRTSCHAFT, TRANSPARENZ UND BERICHTSPFLICHT

Voraussetzung, um Investitionspartner der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg zu werden, ist eine gute unternehmerische Praxis im Sinne einer soliden Betriebswirtschaft. Antragsteller*innen für eine Investitionspartnerschaft müssen einen schlüssigen und belastbaren Geschäftsplan einreichen. Der Geschäftsplan soll neben den üblichen Angaben auch enthalten, welche Funktion der Betrieb im Wertschöpfungsverbund der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg einnehmen bzw. welche Produkte und Dienstleistungen er den anderen Partnerbetrieben anbieten kann.

Die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg beurteilt die leitenden Personen nach ihrer Qualifikation im jeweiligen Arbeitsbereich. Dabei verlangt sie eine fachliche Ausbildung. Falls diese nicht vorliegt, gelten Referenzen vorheriger Praxisjahre als gleichwertig.

Die Partnerbetriebe der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg verpflichten sich zur Offenheit gegenüber der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg.

Vor einer Beteiligung muss das Unternehmen oder die Organisation der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg Bilanzen, Geschäftszahlen und wesentliche Verträge offenlegen und auf deren Wunsch prüfen lassen.

Jeder Investitionspartner verpflichtet sich, der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg Bericht zu erstatten. Abhängig von der Art des Betriebs (zum Beispiel Landwirtschaft, Weiterverarbeitung, Handel, Gastronomie, Dienstleistungen) umfasst dies den Finanzbericht in Form einer mindestens halbjährlich zu erstellenden betriebswirtschaftlichen Analyse (BWA) und die Jahresbilanz. Vorstand und Aufsichtsrat der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg haben Anspruch auf Einsicht in betriebliche Unterlagen der Investitionspartner.

Investitionspartner müssen absehbare und eintretende wirtschaftliche Schwierigkeiten dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg unverzüglich melden.

Alle Partnerbetriebe verpflichten sich, Nachhaltigkeitsberichte an die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg zu liefern. Dies geschieht anhand von sozialen, ökologischen und regionalen Indikatoren, die die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg vorgibt. Damit will die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg die Nachhaltigkeit des Verbunds aufzeigen und absichern. Die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg veröffentlicht diese Informationen konsolidiert.

Zur Transparenz zählt auch die Teilnahme an Veranstaltungen der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg.

2.5 ZUSAMMENARBEIT IM WERTSCHÖPFUNGSVERBUND

Die Partnerbetriebe der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg sehen in ihrer Zusammenarbeit eine Chance, Effizienz und Synergien in ökonomischer, regionaler, sozialer und ökologischer Hinsicht zu fördern. Diese Potenziale will die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg zum Nutzen aller Beteiligten ausschöpfen.

Die Partnerbetriebe verpflichten sich daher

- an den regelmäßig stattfindenden Partnertreffen der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg teilzunehmen,
- einen möglichst großen Teil an Produkten und Dienstleistungen aus dem Angebot des Wertschöpfungsverbunds der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg zu beziehen,
- sich deutlich als Partnerbetrieb der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg kenntlich zu machen,
- an Veranstaltungen der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg teilzunehmen und
- die Öffentlichkeitsarbeit der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg zu unterstützen.

3. PARTNERSCHAFT MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN

Die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg legt großen Wert auf die ökologische Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Betriebe.

Daher müssen landwirtschaftliche Betriebe, die Partner der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg werden,

- entweder nach der EU-Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 889/2008 ökologisch bewirtschaftet werden und anerkannt sein oder
- die Betriebsleiter*innen müssen mit der Antragstellung für eine Partnerschaft einen Zeitplan zur Umstellung auf ökologischen Landbau vorlegen. Der Betrieb muss spätestens vier Jahre nach Vertragsabschluss vollständig umgestellt und von einer anerkannten Zertifizierungsstelle zugelassen sein.

Die Regionalwert Berlin-Brandenburg wünscht, dass sich die landwirtschaftlichen Betriebe einem Verband des ökologischen Landbaus ihrer Wahl anschließen.

4. PARTNERSCHAFT MIT NICHT-LANDWIRTSCHAFTLICHEN UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

Nicht-landwirtschaftliche Partnerbetriebe der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg verpflichten sich, den landwirtschaftlichen Partnerbetrieben durch ihr wirtschaftliches Handeln die Erfüllung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien zu ermöglichen.

Für sie gelten dieselben Kriterien wie für landwirtschaftliche Unternehmen, sofern sie relevant und praktikabel sind. Betriebe aus Lebensmittelverarbeitung, Handel und Gastronomie können, müssen aber nicht als ökologischer Betrieb anerkannt sein. Sie verpflichten sich aber, einen möglichst hohen Teil an Produkten aus dem Wertschöpfungsverbund zu beziehen (siehe 2.5).

5. VERTRAGSTREUE

Die Partnerbetriebe der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg binden sich mit dem jeweiligen Vertrag bewusst an die Partnerschaftskriterien. Sie sehen im Wertschöpfungsverbund der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg eine reale Chance für die Zukunft ihres Unternehmens. Die genannten Partnerschaftskriterien werden Bestandteil jedes Partnerschaftsvertrags zwischen Betrieben und der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg.